

II-4805 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2493/J

1988 -07- 12

A N F R A G E

der Abgeordneten HINTERMAYER, HUBER, Ing. MURER
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Bundesversuchswirtschaften

Für die Bundesversuchswirtschaften werden 1988 Ausgaben von voraussichtlich 104,5 Millionen getätigt, während Einnahmen von 77 Millionen Schilling erwartet werden (Bundesvoranschlag 1988, Budgetpost 1 und 2/6095).

Laut Beilage III. G zu Kap. 60 werden von den 233 Bediensteten 185 Personen nach sonstigen Rechtsvorschriften besoldet, während für den Rest anscheinend das Entlohnungsschema des Bundes gilt. Der Personalaufwand laut BVA 1988 beläuft sich auf 56 Millionen Schilling.

Da laut Forschungsbericht 1986 jede Versuchswirtschaft nur ein Forschungsprojekt in Eigenverantwortung durchführt, steht einer wirtschaftlichen Führung der Bundesversuchswirtschaften nichts im Wege, zumal alle Betriebe aufgrund ihrer Größe, ihrer Lage in landwirtschaftlichen Gunstgebieten, ihres wohlausgestatteten Maschinenparks sowie ihres hochqualifizierten Personals im Gegensatz zu vielen bäuerlichen Betrieben eine geradezu gewinnträchtige Ausgangsbasis aufweisen.

Daher richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die

./2

- 2 -

A n f r a g e

1. Wie begründen Sie die schlechten Produktivitätszahlen der vielen Bundesversuchswirtschaften?
2. Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um die Produktivität der vier Bundesversuchsanstalten zu verbessern?
3. Nach welchen "sonstigen Rechtsvorschriften" werden 185 Bedienstete der Bundesversuchswirtschaft besoldet?
4. Über wieviel ha
 - a) landwirtschaftliche
 - b) forstwirtschaftliche
 - c) wasserwirtschaftliche
 - d) sonstigeFläche verfügen die einzelnen Versuchswirtschaften?
5. Mit welchen Nutzpflanzen wurden die landwirtschaftlichen Flächen (Aufgliederung nach ha 1987 und 1988 bebaut?
6. Welche Mengen an Nutzpflanzen der einzelnen Kategorien wurden 1987 vermarktet?
7. Wie hoch war der Bestand an
 - a) Mastschweinen,
 - b) Zuchtsauen,
 - c) Mastkälbern,
 - d) Kühen,
 - e) Mastrindern,
 - f) Geflügel
 - g) sonstigen Nutztieren zum Zeitpunkt der letzten Viehzählung?
8. Wieviele der einzelnen Tierkategorien wurden von der Bundesversuchsanstalt 1987 vermarktet?